Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist bestmöglichster Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder erstattet.

Sprecht bei uns vor

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Pennsylvania Kohlen Co.'s Eisenbahn.

Verläßt Dunmore für Hawley 8 25 Uhr Morgens u. 3 Uhr Nachmittags, und kommt an in Hawley um 10½ Uhr Morgens und 5 Uhr Nachmittags. Verläßt Hawley für Dunmore 7.40 Vormittags und 2 Uhr Nachmittags und kommt in Dunmore an um 9.45 Vormittags und 3.15 Nachmittags.

Stadt und County.

Der Cigarren- und Tabakshändler **Motschman**, welcher sein Hauptquartier an der Ecke von Lackawanna und Washington Avenues hat, rückt für die Feiertage in's Feld mit einer reichen Auswahl von Raucher-Utensilien, als da sind: Meerschaum-, Holz- und andere Pfeifen, Cigarrenhalter, Etuis, Tabaksbeutel u. s. w. Vorzügliche abgelagerte Cigarren, beste Rauchtabake, Schnupftabak und Alles, was in seine Branche einschlägt. (44)

Das berühmte Newark Champagner-Lager-Bier und Porter in Flaschen ist nur zu haben bei dem allbekannten Grocerie- und Liquor-Händler **Michael Miller**, Ecke Cedar und Hickory Straßen, zum selben Preise, wie das gewöhnliche Bier. (41)

— Für Finnen, Beingeschwüre und Eiterungen ist Frau Julie Meyer's Zug- und Heilsalbe das beste Heilmittel. 25 und 50 Cents die Box. Zu haben bei Matthews Brothers, 320 Lackawanna Ave. (47,1m)

— Unsere Leser sollten sich erinnern, daß die A. S. T. Co. schwarzen Schuhspitzen, welche in einer anderen Spalte d. B. angezeigt werden, so lange wie die Metallspitzen getragen werden können, während sie gleichzeitig den Schuh verschönern.

— Bist Du niedergeschlagen, entmuthigt und schwach im Rücken? Verursacht Dir Gehen, Heben oder Stehen Schmerzen im Rücken? Dann hast Du die Leberkrankheit und Prof. Guilmettes französisches Nierenpflaster ist das einzige sichere Heilmittel, das Dich schnell und dauernd heilt, ohne deinen Magen mit unangenehmer Medizin zu füllen. Verlange es von Deinem Apotheker und gebrauche kein Anderes. Hat er's nicht, so schicke $1.50 an die „French Pad Co.," Toledo, O., und Du bekommst es mit nächster Post.

— Eisenwaaren bei Gebr. Leonard.

Kaufe Empire Wash-Ringers bei Leonard's.

Ausverkauf vom Sommer-Vorrath. Die immer populären Schuhhändler Gebrüder Goldsmith immer mit der Zeit Schritt haltend, haben bereits damit begonnen, ihren Sommervorrath von Stiefel u. Schuhen auszuverkaufen, um Raum für ihr immenses Herbstgeschäft zu bekommen. Um dieses schnell zu ermöglichen, ist der Preis auf das niedrigste Minimum gesetzt, und sie offeriren ihre Waare zu Preisen, welche nicht von einem andern Händler in dieser Stadt offerirt werden können. Dieses ist bereits geschehen und der Andrang der Kunden während der letzten Tage war kaum zu bewältigen. Wer Schuhe oder Stiefel braucht, sollte schnell vorsprechen, um von einem großen Vorrath aussuchen zu können.
Gebrüder Goldsmith,
302 Lackawanna Avenue.

Gas und Wasser Einrichtungen bei Leonard's

Bäder. Warme und kalte. Bäder zu jeder Tageszeit. Sonntags von 7—10 Uhr Vormittags bei **Geo. Wahl**, unter dem Lackawanna Valley Haus.

— Garten-Handwerkszeug bei Gebr. Leonard

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

— Blechwaaren und Oefen bei Gebr. Leonard

— Putzsachen und Hüte, Alles das Neueste, im Kleinen und Großen in Brown's Bee Hive.

— Taschenmesser aller Art bei Leonards.

— Kalkbürsten bei Gebrüder Leonard.

„White" ist König.

Scranton, Pa., 25. April 1876.

Herrn Stephen Jones!

Als Antwort auf Ihre Anfrage betreffs der „White" Nähmaschine, welche ich kürzlich von Ihnen kaufte, muß ich sagen, daß sie vollständige Zufriedenheit gibt. Ich habe alle Theile derselben vollständig untersucht und finde, daß sie einfach in ihrer Herstellung und stark und gut gebaut ist und ich glaube, daß sie das ist, wofür Sie sie ausgeben: „Der König der Näh-Maschinen," Der Ihrige. W. Miller.
Maschinist von A & B Galland.

Goodman, vom neuen Wyoming Avenue Schuhstore, ist jetzt damit beschäftigt, die Preise einer Waaren niedriger zu markiren. Seit Eröffnung seines Stores hat er außerordentliche gute Geschäfte gethan. Für die zahlreiche Unterstützung des deutschen Publikums erstattet er demselben seinen Dank ab. Er hat einen großen Vorrath Waare für das Herbstgeschäft gekauft und um hinreichenden Raum für das neue Schuhwerk zu erhalten, verkauft er jetzt noch alle vorräthige Waare unter dem Kostenpreise. Man spreche deshalb baldigst vor, um sich den gebotenen Vortheil zu sichern.

— Schleifsteine bei Gebr. Leonard.

Schiebkarren und Pflüge bei Gebr. Leonards

Sei vorsichtig und zufrieden. Wenn Du aufhörst Dich selbst durch Quack-Medizinen oder durch kostspielige Aerzte zu kuriren, und nur natürliche Heilmittel für alle deine Leiden gebrauchst, so wirst Du vorsichtig, gesund und zufrieden sein. Das große Heilmittel ist, wie alle erfahrenen Leute sagen werden, Hopfen-Bitters. Verlaß dich d'rauf. Siehe andere Spalte.

Prof. Guilmette, der Erfinder des Französischen Nieren Medizinkissens, das seinen Namen trägt, war einer der ausgezeichnetsten Medizinern seines Tages in Frankreich. Die Heilungen von Nierenkrankheiten, die es vollbracht, sind höchst erstaunlich und sind, wie es heißt, andauernd.

— Kaufe Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

Schrecklicher Unfall.

Am vorigen Freitag, kurz vor 12 Uhr Mittags, ereignete sich in der E. Robinson'schen Brauerei ein gräßliches Unglück, welches in allen Kreisen das tiefste Mitgefühl hervorrief und leider einen tödtlichen Verlauf nahm. (Zum besseren Verständniß müssen wir hier anführen, daß das Bier mit Dampf gekocht wird, anstatt über einem Feuer, und daß sich die Dampfleitung zu ebener Erde, die Kessel aber im zweiten Stockwerke befinden.) Herr Charles Ehrhardt, der in der Brauerei arbeitete und dem die Aufsicht über die Dampfleitung und Bierkessel anvertraut war, wollte nach letzterem, welcher mit siedendem und brodelndem Gebräu angefüllt war, sehen und unterließ, den Dampf abzudrehen, ehe er den Deckel vom Kessel entfernte. Die Gewalt des Dampfes warf den Inhalt weit über den Kessel hinaus und über Ehrhardt, der im Augenblick in der furchtbarsten Weise verbrüht war. Sobald der Dampf abgedreht war, eilten seine Mitarbeiter dem Unglücklichen zur Hülfe. Man brachte ihn nach seiner, gegenüber der Brauerei gelegenen Wohnung und es geschah Alles, was in menschlicher Macht lag, um seine Lage zu erleichtern, doch gaben die rasch herbeigerufenen Aerzte wenig Hoffnung und Erhardt starb unter furchtbaren Schmerzen Abends um halb 7 Uhr. Er war bis zur letzten Minute bei vollem Bewußtsein und bat die sein Lager Umstehenden mehrmals im kläglichsten Tone, doch seinem Leben ein Ende zu machen, da seine Leiden unerträglich seien. Die Haut war ihm vom Rücken, Armen und Beinen abgeschält, auch am Unterleib hatte er schwere Brandwunden, und sein Ende scheint dadurch beschleunigt worden zu sein, daß er den glühenden Dampf einathmete.

Das Begräbniß des Verstorbenen fand am Sonntag Nachmittag nach dem Pittston Avenue Kirchhofe statt. Es betheiligten sich an demselbem die Residenz Loge No. 513, J. O. O. F., der Nay Aug Rothmänner Stamm No. , der Scranton Liederkranz und die Soldaten Veteranen Gesellschaft, nebst Prof. Bauer's Capelle und Prof. Frühan's Centennial Band. Außerdem folgten zahlreiche Leidtragende zu Fuß und in Kutschen, denn Ehrhardt war ein bekannter und allseitig beliebter Mann, dessen trauriges Ende allgemeines Beileid erweckte.

Scranton Armen-Behörde.

Die Armenväter des Scranton Distrikts hielten am Freitag Nachmittag wieder ihre regelmäßige Versammlung unter dem Vorsitz von Präs. Henry Sommers. Wie immer, waren auch diesmal eine Anzahl Unterstützungssuchender erschienen, und zwar:

Wittwe Patrick Keating, von Bellevue, hat vier Kinder zu ernähren; dem Direktor Brooks zugewiesen.

Michael Duffy, ein früherer Armenhäusler, wollte Geld, um nach New Orleans kommen zu können (wahrscheinlich ist's ihm hier zu kalt); beschlossen, ihn bis nach Pittsburg zu schaffen.

Lawrence Gabe, der edlen Schneiderzunft angehörend, wollte seine gelähmten Glieder von einer galvanischen Batterie bearbeiten lassen und da ihm die Mittel dazu fehlen, soll die Armenbehörde aushelfen; letztere versprach, dies wenn möglich zu thun, schlug aber ein Ansinnen um Geldunterstützung rundweg ab.

Wittwe Terrence Cardin, von der 12. Ward, sagte, sie habe „eine große Familie junger Kinder" (vielleicht hat sie noch ein Dutzend aus der Nachbarschaft angenommen); dem Direktor Stewart zugewiesen.

Jeremiah Haggerty, von der 12. Ward, hat Rheumatismus und Herzkrankheit; nach dem Armenhaus verwiesen.

James G. Stephens und J. B. Teets wollen je ein Kind des durchgebrannten David Teets annehmen; Gesuch bewilligt und die betreffenden Papiere ausgefertigt.

Die Behörde beschloß, den Nikolaus Bonn, welcher sich Eigenthum von der Armenfarm widerrechtlich angeeignet hatte, nicht gerichtlich belangen zu lassen, da er Besserung versprochen habe.

Der Waisenheimath wurden $150 und dem St. Patricks Waisen-Asyl $100 votirt zur Unterstützung von Kindern, welche sie von dem Armenhause aufgenommen.

Superintendent Boies berichtete, daß er nur einen Insassen des Armenhauses gefunden, für den seine Kinder sorgen könnten, und zwar einen alten Mann Namens Cooper, dessen drei Söhne in dieser Stadt arbeiteten; beschlossen, eine Rechnung gegen die pflichtvergessenen Kinder auszumachen und dem Anwalt der Behörde zur Collektion zu übergeben.

Steuer-Collektor Roche, der sich ein Pult für $17 machen ließ und der Armenbehörde die Rechnung dafür zusandte, wurde ersucht, das Pult aus seiner Tasche zu bezahlen.

Im November wurden sieben Arme auf der Farm aufgenommen; eine Geburt und zwei Todesfälle ereigneten sich; entlassen wurden drei; Anzahl der Insassen, 141.

Gebr. Leonard hatten unter dem Contraktor Daniel Williams für $211.74 Arbeit für das Armenhaus gethan, können aber von demselben kein Geld erhalten; beschlossen, die Rechnung zu bezahlen, wenn Gebr. Leonard die Behörde gegen spätere Ansprüche von Williams schadlos halten, wozu sie bereit sind.

Rechnungen für D. P. Thomas ($200) für Anstreicharbeit und für die D. L. & W. Co. ($37.60) für Fracht wurden zur Zahlung beordert.

Von Neujahr an soll abwechselnd die erste Versammlung im Monat in der Stadt und die zweite im Armenhaus abgehalten werden. Vertagt.

Stadtrath.

Der Select Council versammelte sich am Donnerstag Abend zur Berathung unter dem Vorsitz von Präs. Green.

Die Verordnung in Betreff Meridian Straße wurde vom Straßen- und Brücken-Comite zurückgefordert und einem Spezial-Comite übergeben, welches aus den Herren O'Boyle, Pearce, Ruane, Brown und Gibbons besteht.

Die Verordnung, welche die Vergütung der Assessoren für das dreijährige Assesßment festsetzt, wurde aufgerufen und passirte erste und zweite Lesung; dieselben sollen das erste Jahr zehn Cents per Name und jedes folgende Jahr sieben Cents per Name erhalten, und zwei Cents für jede Steuernotiz, die sie abliefern.

Die Lizensverordnung kam dann zur Sprache. Williams (vom Steuer-Comite) berichtete günstig darüber; Thompson wollte sie durchgängig ventilirt haben; Ruane sagte, die Gegner der Verordnung sollten selbst kommen und ihre Beschwerden verlegen; Nape will Lokale, wo Bälle abgehalten werden, besteuert haben, da dieselben ein Gemeinschaden und Verderbniß für die Jugend seien. Schließlich wurde der Entwurf an das Steuer-Comite zurückverwiesen, mit der Instruktion, eine **durchgreifende Revision vorzunehmen.**

Die folgenden Rechnungen wurden genehmigt:

Swan & Price,	$ 12 15
J. J. Hewley,	1 50
O. S. Johnson & Co,	7 60
A. M. Robinson,	72 00
Common Councilmänner	293 00
Anthony Knight,	118 37
Scranton Gas & Wasser Co.	260 83
John Reddy,	12 75
Wyoming Bau-Company,	570 78
R. J. Hughes,	1 40
Mrs. McGrall,	10 00
H. Bradley,	14 00
Providence Gas & Wasser Co.	226 15
Scranton Gas und Wasser Co.	256 08
Hyde Park Gas Co.	173 75
*Penna. Globe Gaslicht Co.	324 50
Thomas Blewitt,	30 75
P. M. Walsh,	21 00
M. H. Lavelle,	5 00
*Thomas R. Dunbar,	6 95
Alex. Dunbar,	6 80
Wm B. Rockwell,	9 53
Lackawanna Eisen & Kohlen Co.	25 13
Ambrose Mulley,	10 00
Isaak Tice,	2 26
Scranton Stove Company,	29 50
Timothy Gilbool,	7 50
John Jermyn,	5 50
Lawler & Dolphin,	1 90
Hunt Bros. u. Co.	3 75
Dickson Manufacturing Co.	6 18
Clapp u. Jones Manufacturing Co.	16 00

*Referirt.

Gegen die Rechnung der Pennsylv. Gaslight Co. wurden die gewöhnlichen Bedenken gemacht.

Nape beantragte, in der 11. Ward ein Zimmer für das Feuer-Telephon zu miethen, dessen jährliche Miethe $20 nicht übersteige; dem Polizei-Comite zugewiesen.

Der Druck städtischer Verordnungen wurde dem „Republican", als dem niedrigsten Bieter, zugewiesen.

Hrn. Frank Johnson wurde der Contrakt zur Reparatur mehrerer baufälligen Brücken übergeben, da der frühere Contraktor Williams die Stadt verlassen habe.

Thompson berichtete, daß das Steuer Comite mit der Festsetzung der Rückstände saumseliger Steuer-Collektoren Fortschritte mache. So schulde Loftus, nach Abzug aller seiner Forderungen, noch $800. Der Stadt-Solicitor berichtete, daß er Schritte gegen die rückständigen Schatzmeister gethan habe und gegen Steuer-Collektoren ebenso verfahren werde, sobald die Beträge festgestellt seien. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Regelmäßige monatliche Versammlung der Schiller Loge, F. und A. M., am Montag den 13. Dez., und des Turnvereins am Donnerstag den 16. Dez.

— Unter denjenigen, welche im Monat November zum Besten der Waisenheimath ihr Scherflein beitrugen, finden wir folgende deutsche Namen: Die Frauen Joseph Ober und Isaak Levy; die Herren J. Galland, J. Appert, O. Ludwig, Philip Dörsam, Chas. Schläger, W. E. Weber, F. Wormser, J. Lutz, Gebr. Levy, Gebr. Goldsmith, Henry Schellhaas.

— Der Bahnaufseher der D. & H. Co. in Archbald, John C. Peters, wurde vorige Woche von einem Zuge an der Gravity Bahn überfahren und so schwer verletzt, daß er am folgenden Tage starb. Er trat auf ein Nebengeleise, um einem Bahnzuge aus dem Wege zu gehen, ohne zu bemerken, daß auch auf jenem ein Zug heranbrauste, der ihn überfuhr. Peters war 52 Jahre alt und hinterläßt eine zahlreiche Familie.

— Nur einunddreißig Schneestürme werden für diesen Winter prophezeit.

— Die Lokomotive „Menesink" wurde am Freitag zur Reparatur hierher gebracht. Sie gehört der D. L. & W. Bahn Co. und wurde bei einer Collision auf der Morris und Essex Bahn stark beschädigt.

— Die D. & H. Co. hat in Waymart ein Pferd, das seit 24 Jahren daselbst Kohlenkarren zieht und im Ganzen ein Alter von 31 Jahren hat. Die Herren sollten dem Thiere einen Orden geben und es dann pensioniren.

— Die D. L. u. W. Co. soll die Absicht haben, die neue Bahn auch mit Rochester durch eine Zweigbahn zu verbinden.

— Die Preise von Rohseide sind seit einer Woche bedeutend gestiegen und es möchte dadurch manche Hoffnung auf ein seidenes Kleid für Weihnachten zu nichte werden.

— John B. Gillespie, der republikanische Candidat für Gesetzgebung von dieser Stadt, hat die Wahl seines mit sieben Stimmen Mehrheit erwählten demokratischen Gegners Lemuel Amerman angefochten. Letzterer hat am 21. ds. seine Antwort dem Gericht einzureichen.

— Lutz's Bäckerei in Dunmore gerieth vorletzten Samstag in Brand und es erforderte große Anstrengungen, um das Gebäude vor der Zerstörung zu bewahren.

— Auch Herr Thomas O'Boyle, Dem., hat die Wahl seines republikanischen Gegners Thomas Phillips angefochten und Richter Handley ebenfalls den 21. Dezbr. zu einem Verhöre angesetzt. In der betr. Petition wird besonders betont, daß die für Phillips gefallenen Stimmen für Assembly lauteten und es kein solches Amt gebe; sie hätten für Repräsentant lauten sollen.

— Bei Elmira, N. Y., hat man jetzt ebenfalls die Arbeiten für die Verlängerung der D. L. & W. Bahn begonnen. Wenn fertig, bringt dieselbe unsere einstige Heimath in direkten Verkehr mit Scranton.

— In Hyde Park fordert das Scharlachfieber viele Opfer unter den Kindern.

— Die Abendschulen sind jetzt eröffnet und wer nachweisen kann, daß er am Tage keine Zeit zum Schulbesuche hat, darf dieselben besuchen.

— Das elektrische Licht ist jetzt in den Cliff Werken eingeführt und verbreitet Tageshelle in den geräumigen Werkstätten.

— Auf den Passagierzügen der L. & S. Bahn ist jetzt Gas zur Beleuchtung eingeführt.

— Als eine Folge der Konkurrenz wird von der American Union Company eine Herabsetzung der Telegraphgebühren von hier nach verschiedenen größeren Städten des Landes gemeldet.

— Eine freudige Veranlassung, — Ich sehe mich veranlaßt, dem vielgepriesenen St. Jakobs Oel auch ein gutes Wort zu reden, da ich dieses aus eigener Erfahrung thun kann. Meine Frau war schon seit Jahren mit Rheumatismus behaftet, so daß sie viele Schmerzen erdulden mußte. Sie gebrauchte vielerlei Liniments, aber keines gab ihr die so sehr gewünschte Linderung. Vor mehreren Monaten kaufte ich eine Flasche St. Jakobs Oel und der Erfolg, der dadurch erzielt wurde, berechtigt mich dazu, dasselbe allen ähnlich Leidenden Bestens zu empfehlen. Die erste Anwendung wirkte wie ein Wunder, und der zeitweilige Gebrauch des Oels verhinderte eine Wiederkehr der früheren großen fast unausstehlichen Schmerzen. — E. E. Rinn, Herausgeber des „Republikaner", Allentown, Pa.

— Simon Romminger, Sohn des Hrn. Lorenz Romminger von der 11. Ward, starb am Samstag Nachmittag im Hause seiner Eltern. Der Verstorbene war seit langer Zeit an der Auszehrung leidend und hatte besonders in letzterer Zeit große Schmerzen auszustehen, da ihm der mit dieser Krankheit verbundene Husten Tag und Nacht keine Ruhe ließ. Der Verstorbene hatte die Buchdruckerei erlernt, seine erste Lehrzeit in der Office des „Wochenblatt" unter unserer Aufsicht verbracht und berechtigte zu denbesten Hoffnungen, da er arbeitsam und lernbegierig war. Er erreichte ein Alter von beinahe 24 Jahren.

Der Verstorbene wurde am Montag unter zahlreicher Begleitung in dem katholischen Kirchhofe bei Petersburg zur Ruhe bestattet. Sechs Schriftsetzer fungirten als Bahrträger.

— 308 und 312 Lackawanna Avenue, zwei Kaufläden voll von Spielwaaren für die Weihnachten.
Pryor & Thompson.

— Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige der American Nähmaschine an anderer Stelle und nehmen Veranlassung, dieselbe einer Probe zu empfehlen. Das deutsche Departement wird von den Herren Schöppy und Mayer repräsentirt, und hat ersterer bei seinen Landsleuten einen so großartigen Erfolg gehabt, daß er eine Prämie von der Company erhielt, weil er die meisten Maschinen verkaufte. Es sind unsere Nachbarn in 415 Lackawana Avenue, für die wir ein gutes Wort einlegen.

— Die Nationalgarde von Pennsylvanien beabsichtigt, an der Inauguration von Präsident Garfield theilzunehmen. — Hoffentlich nicht auf Kosten des Staates.

— Frau Caroline Bodemann, Gattin des Hrn. Dr. F. Bodemann, starb am vorigen Donnerstag in New York. Herr Bodemann selbst erfreut sich verhältnißmäßig guter Gesundheit.

— Herr John Schröder, von Hyde Park, der sich wegen einem Augenleiden in Philadelphia befand, ist wieder zurückgekehrt.

— Das ungewöhnlich früh eingetretene kalte Wetter hat den Bedarf für Kohlen vermehrt, und dem Geschäfte einen sehr willkommenen Aufschwung gegeben. Zwischen den großen Companien soll vollständige Uebereinstimmung bestehen. Sie wollen die Arbeit so oft und so lange einstellen lassen, wie nöthig sein mag, um angemessene Preise zu sichern. Indeß wird das desfallsige Uebereinkommen nicht weiter gehen, als zu bestimmen, wie viele Tage im Monate gefeiert werden soll. Jede Company kann sich dazu die ihr am passendsten denkende Zeit in dem betreffenden Manat wählen.

— Eines der nützlichsten und populärsten Journale auf unserm Tisch ist der „Amerikanische Agriculturist." Die Dezember-Nummer enthält volle hundert Original-Holzschnitte und Skizzen, welche die praktische Belehrung dem Auge deutlicher vorführen, als es Worte können. Etwa 150 Artikel und Notizen bilden den Inhalt, darunter Rathschläge für die Arbeiten während des Monats; Große Getreide-Ausfuhr; ein Wohnhaus für $2200, mit vollständigen Plänen; Billige Cisternen; Straßenübergänge, reichlich illustrirt; Birnenbrand, von Prof. Burrill; viele Arbeit ersparende Vorrichtungen erklärt und illustrirt; ausführliche Kapitel für die Haushaltung und die Jugend &c. Mit der nächsten Nummer beginnt der 40. Jahrgang und das Journal sollte einen Platz in jeder Familie der Stadt und auf dem Lande haben. $1.50 pro Jahr; drei Exemplare $4; vier Exemplare $5; Probennummern 10 Cents. Orange Judd Co., New York, Herausgeber.

Wir haben ein Uebereinkommen mit den Herausgebern dieses nützlichsten aller landwirthschaftlichen Journale getroffen und können den „Amerikanischen Agrikulturist" und das „Wochenblatt" bei Vorausbezanlung für drei Dollars jährlich liefern. Jetzt ist die Zeit, um Bestellungen zu machen. Der „Agrikulturist" ist nicht allein den Farmern, sondern auch Professionisten und Privatleuten als belehrend zu empfehlen.

Die Herren Williams und McAnulty werden in 319 Lackawana Avenue am 15. Dez. ein reiches Lager von Spielwaaren, Puppen, Bilderbücher und andere für die Feiertage passende Waaren eröffnen. Besondere Aufmerksamkeit erregen die japanesischen Spielwaaren, etwas ganz neues, wunderhübsch und billig. Da wir eben erst eröffnen, sind alle unsere Waaren neu und zu billigsten Preisen eingekauft.

— Graham Misener, der in den Stahlwerken arbeitete und in No. 30 Lackawanna Avenue in Kost geht, versuchte am Samstag Mittag Selbstmord zu begehen, indem er sich eine Kugel durch die Brust schoß. Dieselbe drang durch den linken Lungenflügel und kam unterm Arme heraus. Trotz des großen Blutverlustes hofft man den Verwundeten zu retten. Misener kam vor sechs Monaten von Philadelphia hierher und ward in letzterer Zeit öfters von Schwermuth befallen; eine Ursache für den Selbstmordversuch läßt sich nicht angeben.

— Am vorigen Mittwoch starb in Hyde Park Frau Merrifield, Gattin des verstorbenen Richters Wm. Merrifield; sie war 76 Jahre alt.

Herr Heinrich Blatter wird auch dieses Jahr wieder eine Verloosung von Raucher-Utensilien am Abend des 24. Dezember veranstalten, das Ticket zu 50 Cent; auf jedes zehnte Ticket fällt ein Preis. Aechte Meerschaumpfeifen und Cigarrenhalter, Etuis, Tabaksbeutel und ähnliche werthvolle Artikel werden verloost.

John D. Williams, Zuckerbäcker, 416 Lackawanna Avenue, (mit Zweiggeschäft in 37 Süd Mainstraße, Pittston, und 26 Süd Mainstr., Hyde Park,) hat eine große Auswahl von Confekt eigener Fabrikation, ebenso ein großes Sortiment von Spielwaaren, Nüssen etc. Kirchen, Sonntagsschulen und Gesellschaften, welche Weihnachtsbescheerungen veranstalten, werden zu Engrospreisen bedient. Kauft keine mit schädlichen Stoffen gefärbten Zuckerwaaren, sondern solche von reinem Zucker, wie sie John D. Williams in No. 416 Lackawanna Avenue fabrizirt. 48,4w

Eine Dame wünscht zu wissen die neueste Pariser Mode der Haartoilette und der Hüte, eine neue Art das Haar zu arrangiren. Millionen werden für künstliche Dinge verschwendet, welche nur die Thatsache beleuchten, daß Abmagerung, Nervenschwäche und weibliche Leiden existiren. Dr. Pierce's „Favorite Prescription" (Lieblings-Verordnung) wird mit positiver Garantieleistung verkauft. Wenn das Heilmittel der Anweisung gemäß gebraucht wird, so wird die Hülfe der Kunst entbehrlich. Es wird die den Frauen eigenthümlichen Krankheiten überwinden. Dr. Pierce's Memorandumbücher sind in **allen Apotheken gratis zu haben.**

— Unseren Landsleuten auf dem Gaisberge und Stumpenfeld, die ein Eigenthum besitzen, scheint das Glück über Nacht in den Schoß fallen zu wollen, denn in nächster Nähe (etwas weiter oben, bei No. 5) sollen reiche Kohlenlager existiren, wenn die New Yorker Geologen ihre Sache verstanden haben. Eine kürzlich unter dem Namen „Anthracite Coal & Iron Company" organisirte Gesellschaft eignet daselbst etwa 260 Acker Land und hat bereits Schritte gethan, die schwarzen Diamanten zu Tage zu fördern. Verwirklichen sich die hochgespannten Erwartungen, so sollen außer den Kohlenwerken noch andere industrielle Etablissements in der Nähe errichtet werden. Unter diesen Umständen darf's Niemand verwundern, wenn die Bewohner jener Gegend seit einigen Tagen viel selbstbewußter auftreten und sich schon als angehende Rothschilde fühlen. Hoffentlich gedenken sie immitten ihres einstigen Reichthums dennoch des armen Druckerleins und gehen nicht zu stolz an ihm vorüber, wenn sie hie und da die Stadt Scranton mit ihrem Besuche beehren.

— Spielwaaren zu Engrospreisen im Kleinen verkauft. Pryor & Thompson.

— Unsere Nachbarn von Wyoming County wollen mit den Behörden von Lackawanna County wegen des Besitzrechtes auf ein Stückchen Land anbinden, das von beiden Counties beansprucht wird. Wenn sich die Buschklepper von Wyoming zu mausig machen, so wäre es das Beste, sie mit Haut und Haar zu annektiren, dann fiele das Streitobjekt von selbst weg.

— Die neue D. L. & W. Co. Bahn wird voraussichtlich in drei Divisionen eingetheilt werden, nämlich: Die erste von Jersey City nach Scranton, 148 Meilen; die zweite von Scranton nach Elmira, 120 Meilen, und die dritte von Elmira nach Buffalo, 143 Meilen. Die ganze Distanz von Jersey City nach Buffalo ist demgemäß etwas über 400 Meilen.

— Die Herren Peil und Hellriegel sind jetzt in ihrem neuen Quartier an der Ecke von Cedar und Hickory Straßen recht heimisch eingerichtet, um als Wagenbauer und Pferdebeschlager dem Publikum zu dienen und auch die in ihr Fach einschlagenden Anstreicherarbeiten zu besorgen. Als Arbeiter von Erfahrung können die Herren stets Zufriedenheit garantiren.

— Das Schneidergeschäft des Hrn. Roß ist vom Scheriff geschlossen worden.

— Fred W. Whitlock, ein früheres Mitglied des hiesigen Advokatenstandes, der vor etwa drei Monaten zur Stärkung seiner Gesundheit nach dem Westen ging, starb vorige Woche.

— Obschon ein Mädchen, ist Louis dennoch seit dem Danksagungstage der glücklichste Mensch auf Boone Hill. Gratuliren!

— Das Schatzamts Departement berichtet, von einem unbekannten Scrantoner $200 Gewissensgeld erhalten zu haben, und Jedermann hier wundert sich nun, wer der Mann ist, der heutzutage überhaupt noch Gewissensbisse fühlt. Dies spricht nicht zu Gunsten der Scrantoner Moralität.

— Wegen des Begräbnisses des Mitgliedes Charles Ehrhardt mußte die regelmäßige Versammlung des Liederkranz auf nächsten Sonntag, den 12. ds., verlegt werden. — Zugleich sind die Damen des Vereins ersucht, sich Sonntag Abend um 8 Uhr in der Halle einzufinden zur Besprechung über die bevorstehende Weihnachtsfeier.

— Joseph Kibbler, in der 11. Ward wohnhaft, in letzterer Zeit aber als Bauschreiner in Milton, Pa., beschäftigt, fiel daselbst am vorletzten Dienstag von einem Gebäude, an dem er arbeitete, aus einer Höhe von 40 Fuß herab; er schlug im Falle mehrmals gegen vorstehende Holzstücke und man fürchtet, daß er innerlich gefährlich verletzt sei.

— Spielwaaren zu Engrospreisen im Kleinen verkauft. Pryor & Thompson.

— Rothe Unterkleider aus der West Pittston Fabrik, in Brown's Bee Hive.

— Preise reduzirt für Kinder- und Damen-Hüte, Bonnets und Putzmacherwaaren, in Brown's Bee Hive.

— Große Vortheile in Damen- und Kinder-Cloaks und Dolmans, Ulsters und Circulars, in Brown's Bee Hive.

— Hüte und Kappen, Krägen, Hemden und Fancy Waaren werden im Kleinen zu Engrospreisen verkauft in Brown's Bee Hive.

— Der Montag Nachmittag Zug der D. L. u. W. Bahn überfuhr nahe Lehigh Summit einen Bahnwärter Namens Jakob Dilley, dessen Tod auf der Stelle erfolgte. Da sich Niemand um den Verunglückten kümmern wollte, so brachte der Zug dessen Ueberreste zur Beerdigung hierher.

— Studirt die Feiertags-Anzeigen, wenn Ihr billig und gut einkaufen wollt. Wir werden nächste Woche ausführlicher darauf hinweisen. Ueberhaupt werden die Leser stets diejenigen Kaufleute am liberalsten finden, die sich nicht scheuen, ihre Geschäfte öffentlich anzuzeigen.

— Der erste Ball des Hyde Park Männerchor wird also am Freitag nächster Woche (den 17. Dez.) in Fellow's Halle stattfinden und verspricht zahlreich besucht zu werden, da fast alle Tickets vergriffen sind. Das Comite läßt nichts unversucht, um den Theilnehmern einen gemüthlichen und genußreichen Abend zu bereiten, und da der Ertrag zum Besten des Vereins bestimmt ist, so sollte Jedermann sein Scherflein zum Gelingen des Werkes beitragen.

— Ihr sollt nicht glauben, was über den Werth und die Wirksamkeit von Dr. August König's Hamburger Brustthee gesagt und geschrieben wird. Nein, sondern ihr sollt euch, wenn ihr, eure Kinder oder euere Freunde an Erkältung oder Husten leiden, durch den Gebrauch eines einzigen Packetchens, (welches nur 25 Cents kostet und in jeder Apotheke zu haben ist) überzeugen von der Wirksamkeit und Heilkraft dieses beliebten deutschen Heilmittels.

— Hospis Peter Ziegler machte gestern einen Abstecher nach den Wäldern von Wyoming County, um die Jagdfreuden zu genießen und sich einmal gehörig auszulüften. Er wird sich der Partie anschließen, die sich unter Anführung von Dr. Leet schon seit zwei Wochen auf dem Kriegspfade gegen Hirsche, Bären und Panther befindet.

— In der Lizens-Angelegenheit wurde Dienstag Abend eine Versammlung abgehalten, und außer einigen Stadträthen waren eine Anzahl anderer Herren erschienen, die ihre Ansichten aussprachen. Fritz Dürr war auch anwesend.

— Leben, Gesundheit und Zufriedenheit bedingen meistens eine regelmäßige Lebensweise und einen normalen Zustand der Quelle des Lebens, — des Blutes. Nur wenn dasselbe frei von allen giftigen galligen Substanzen ist, kann der Körper gesund und fähig sein, **Glück und Zufriedenheit zu schaffen.** Gebrauchet daher Dr. August König's Hamburger Tropfen und erhaltet euch dadurch der menschlichen Gesellschaft als ein nützliches Glied.

(Eingesandt.)

Stimmen aus dem Volk.

Ach, wie haben Sie mir so aus dem Herzen gesprochen, lieber Drucker, mit Ihrem Artikel über Uhrenkauf für die Vormänner der verschiedenen Arbeitsgeber. Könnten nur die betreffenden Personen, die eigentlich die Seele jedes dieser Unternehmen sind, die Verwünschungen eines Jeden anhören, wie ich sie so oft schon gehört habe, wie die Hunde würden sie beschämend davon laufen. Warum geben die Arbeitsgeber, die doch den größten Profit von den Boßen haben, nicht solche Geschenke — müssen es gerade Arbeiter sein?

Und da kommt mir ja auch noch die Tax-Ordinanz — ach, du lieber Augustin, Jeder möchte gerne Geschäfte thun, womöglich viel Profit machen, aber keine Taxen bezahlen. Warum gehen gewisse Leute nicht offen heraus und sagen den lieben Herren: Die Consumenten sind noch lange nicht hoch genug besteuert, auch der Arbeiter sollte mehr bezahlten. Ja, wer kann das Allen recht machen — doch eines sollten sich unsere Stadtväter zu Herzen nehmen: sie sollten nicht mehr ausgeben, als sie einnehmen; da wäre die Sache gleich abgemacht.

Und wer soll Tag und Nacht am Ende unseres Feuer-Telephone stehen? — gewiß nicht der Polizist, denn der gehört ja auf die Straße. Am Ende zeigen unsere Feueralarmgläser von selbst das Vorhandensein eines Feuers an, oder wie wäre es, wenn Jeder, bei dem es brennt, acht Tage zuvor bei den betreffenden Personen Anzeige machte. Ich habe durchaus nichts gegen den Telephon, aber in Scranton wäre es noch nicht nöthig gewesen und sollte es auch von Nutzen sein, wer hat den größten Vortheil davon? — gewiß nicht die Bürger, sondern die Feuerversicherungs Gesellschaften; und eben darum, weil die Feuerversicherung ein Privatunternehmen ist, so sollte der Telephon in dieser Sache ein Privatunternehmen sein. Ich weiß schon, Alles will einnehmen, nur nicht ausgeben.

Weihnachten kommt immer näher, unsere Kaufleute (da haben wir ja wieder zwei neue in der Wardstraße, nämlich Fritz Zang und Gottfried Eber,) bringen von Tag zu Tag einen reicheren Schatz von Christagsgeschenken zur Ausstellung. Nur heran, meine Herrschaften.

Mir wirds siedend heiß, wenn ich daran denke, welche Unmasse Eis unser Eishändler Drum letzte Woche eingeerntet hat — und gleich oben dran sind gegenwärtig Leute beschäftigt, nach Kohlen zu bohren, die nöthigen Materialien sind letzte Woche hingeschafft worden; wer die Unternehmer sind, weiß ich nicht, trotzdem sage ich: Glück auf! — Was weiter oben passirt ist, weiß ich nicht, denn da kommt No. 5 und dann nichts als Wald.

Der Tod hielt hier auch wieder seine Ernte, er hat unsern Freund Simon Romminger nach langem Leiden von uns genommen; der Verstorbene erreichte ein Alter von 23 Jahren, 11 Monaten und etlichen Tagen. Friede seiner Asche!

Herr Friedrich Rose wurde als Delegat zur Feuermannsversammlung in Reading gewählt.

Der Schiller Literatur Verein macht sich; nur Muth, junger Bursche, wenn ich dir etwas helfen kann, werd ich es thun. Es freut mich, daß sich junge Männer gefunden haben, die für das Schöne und Gute einstehen, nur zu und Glück auf! meine Freunde — Alles zu seiner Zeit.

Hans Stumpfield.

Feinste Feiertags-Waaren

C. W. Freeman, der Juwelier, 195 Lackawanna Avenue,

hat für die Feiertage bei weitem den größten, bestausgewählten und elegantesten Vorrath von Waaren, für **Festgeschenke** geeignet, der je in dieser Stadt ausgestellt wurde, bestehend aus goldenen und silbernen Taschenuhren, Wanduhren jeder Art, ein großartiges Sortiment von **Silberwaaren** bester Fabrikation, eine sehr große Auswahl von **Juwelierwaaren**, bestehend aus Vorstecknadeln, Ohrringen, Brochen, Halsbändern, Medaillons, Zierrathen, Fingerringen mit prächtigen Steinen besetzt, einfach oder gravirt, kurzum **die allerhübscheste Auswahl**, die man außerhalb den Städten New York und Philadelphia finden kann.

Schluß-Preise von **DeHaven und Townsend, Bankiers,** No. 40 Süd Dritte Straße, Philadelphia. Aktien werden gekauft und verkauft.

Dienstag, den 7. Dezember 1880.

	Gefragt.	Verlangt.
U. S. 6's 1881	104¼	¼
„ Currency. 6's	128	130
„ 5's, 1881, neu	101¼	½
„ 4½'s, neue	110½	¾
„ 4's	111½	¾
Pennsylvania R. R.	62	¼
Philadelphia u. Reading RR.	24¼	⅜
Lehigh Valley RR.	56¾	57
Lehigh Coal u. Navigation Co.	35¼	½
United N. J. RR. u. Canal Co.	182	½
Northern Central R. R. Co.	43	¼
Hestonville Paß. R. R. Co.	19	20
Pitts., Tit. u. Buff. RR Co.	17	¼
Central Transportation Co.	49¼	½
Northern Pacific Co.	32¾	33
„ pref'd	63	¼
North Pennsylvania R. R.	54	55
Ins. Co North America	19½	20
Silver, (Trades,)	99½	¾

— Sine's Dysentry Compound. — Wenn nach Anweisung genommen, wird es gleich Krampf, Spasm, sauern Magen, Herzbrennen, Diarrhoe, Dysentry, Colic, und alle andern Unterleibskrankheiten heilen.

— Mütter verfehlt nicht Sine's Dysentry Compound für Euer kleines Baby an Hand zu haben, wenn dasselbe mit Eingeweidenbeschwerden behaftet ist. Es enthält kein Morphin oder Opium, doch seine besänftigende Wirkung wird den kleinen Leidenden so viel Erleichterung geben, daß er sogleich in einen sanften Schlaf fallen und seiner Mutter Gelegenheit zur Ruhe geben wird — als ebenso jedem gereizten Junggesellen in dem Hause.

— Reisende sollten immer eine Flasche von Sine's Dysenterie Compound zum sofortigen Gebrauch für Bauchweh bei sich führen, garantirt, daß es den Magen sofort in Ordnung bringt.

— Wir waren vor einige Tagen durch einen unserer Bürger sehr amusirt, der von Rheumatismus niedergedrückt war, plötzlich seine Krücken hinwegwarf und sich für so jung erklärte als er eigentlich sein sollte, und empfiehlt er Roberts Embrocation jeder alten Dame in der Stadt. Großes Linement das.

Alle diese Medizine sind in Phelp's Apotheke, Ecke Wyoming Av. & Spruce Str., zu haben.

Es heilt

Rheumatismus,

und

Verwandte Leiden als:

Neuralgia,

Gliederreißen,

Sciatica,

Hexenschuß,

Kopfschmerz,

Zahnweh,

Wunden,

Ohrenweh.

Als ein

Hausmittel ist das St. Jakobs Oel von unübertroffenem Werthe, da es schnelle und sichere Hilfe schafft; selbst veraltete Fälle, welche der Kunst der Aerzte spotteten, müssen seiner Heilkraft weichen. Mme. Maria Salvotti, die italienische Primadonna; Stacy Hill, Esq., Präsident, Mount Aubry Inclined R. R. in Cincinnati, O.; Prof. C. O. Duplessis, Manager des Gymnasiams in Chicago, Ills.; Jackson Smith, Esq., Mitglied des Stadtrathes in Cleveland, O.; D. B. Cooke, Esq., American Expreß Co., Chicago, Ills.; Prof. F. Holst, Chicago, Ills.; Seiner Hoch Würden R. Rev. Bischof Gilmour in Cleveland, O.; E. S. Salomon, Ex-Gov. Washington Ter., San Francisco, Cal.; Prof. Tice, der berühmte Meteorologist in St. Louis, Mo.; Hon. Thos. L. James, Postmeister, New York; Wm. H. Wareing, Esq., Asst. Gen. Supt. New York Post-Office, sind einige der vielen prominenten Personen, welche aus eigener Erfahrung dem deutschen Heilmittel das wärmste Lob angedeihen lassen. Die Namen obiger Personen stehen als eine gewisse Garantie für den Werth des Mittels und lassen auch nicht den leisesten Zweifel in seine Wirkungskraft aufkommen.

St. Jakobs Oel
heilt
Frostbeulen

St. Jakobs Oel
heilt
Chilblains.

St. Jakobs Oel
heilt
Brandwunden.

St. Jakobs Oel
heilt
Quetschungen.

Farmer

und

Viehzuechter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:

Bei Pferden,

Hufgeschwulst,
Epizootic,
Rauden,
Salenders u.
Malenders,
Fisteln,
Windgallen,
Colic,
Beinspath,
Schrunden,
Schweres Uriniren,
Kronengeschwüre.

Bei Kühen,

Angeschwollene Euter.

Bei Schaafen,

Klauenfäule.

Bei Schweinen,

Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.
Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Der Wegweiser praktische Wink für Farmer und Viehzüchter, wird an Alle, welche sich dafür interessiren nach Empfang einer Briefmarke kostenfrei versandt von den Herausgebern A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Feiertags-Anzeigen.

Große

Weihnachts-Ausstellung

von

Winterkappen, Hüten,
Schirmen, Unterkleidern,
Shawls,

Alle Sorten

Wolle und Wollwaaren,
Spielwaaren, Fancy Artikeln,
Pfeifen, Cigarrenhalter, Etuis,
—Albums, Goldwaaren,—
und Tausend andere Artikel,
die in mein Fach einschlagen.

Chas. D. Neuffer,
513 Lackawanna Avenue.

NORTON'S,

322 Lackawanna Avenue,

Santa Claus Waarenhaus,

Drei Stockwerke, 25 bei 100 Fuß, voller Waaren.

Spielwaaren, Bilderbücher,

Bibeln, Albums, Schreibmaterialen, Fancy Waaren, Toilettsachen, Vasen, Statuen, Gruppen, Goldfedern, Puppen, Weihnachts-Karten,

Spiele, Wand-Ornamente, Bilderrahmen, Brackets, Pulte, Arbeitskästchen u. Körbchen für Damen,

Puppen und Kinderwagen, Schlitten, Schaukelpferde, Velocipedes, etc., etc.

Speziell niedrige Preise für Kirchen und Sonntagsschulen.

Sprecht zeitig vor, um das Gedränge zu vermeiden.

NORTON'S

No. 322 Lackawanna Avenue.

George Schulz's
allgemeiner
Familien-Store,

Petersburg, 10. Ward.

Groceries, Schnittwaaren, Gartengeräthe &c.

Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und ersuche ich um fortwährende Unterstützung.
George Schulz.

Brown's Bee Hive

Putzgeschaeft,

216 Lackawanna Ave. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Robinson Hotel.

325 Lackawanna Avenue

P. Ziegler Eigenthmer.

Das deutsche Publikum ist höflichst eingeladen mich mit seinem Besuche zu beehren die besten und feinsten Getränke, wie importen Weine, Champagner, Cognacs &c.

frisches Lagerbier und Ale, stets in vorzüglicher Güte vorräthig. Die beste Auswahl Cigarren an Hand. Ein delikater Lunch jeden Morgen. Ein Zimmer für Damen-Gesellschaften ist in der 2. Etage eingerichtet, wo Gesellschaften sich niederlassen können.

Sehet hierher!

Ellenwaaren,
Handschuhe,
Strumpfwaaren,
Notions, Fancy Goods,

und einen immensen Vorrath von

Putzmacherwaaren,

wovon jeder Artikel von heute an

25 Prozent herabgesetzt

ist, um unsern Kunden für die Feiertage besondere Vortheile zu bieten. Eine große Auswahl von

Feiertags-Artikeln

in jeder Branche vorräthig, und laden wir alle Deutschen ein, dieselben anzusehen, ehe sie sonstwo einkaufen.

S. T. Walsh & Co.,
516 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa. 49,80

Für die Feiertage.

John Lutz,

217 Penn Avenue, Scranton,

macht hiermit den Deutschen von Scranton und Umgegend bekannt, daß er auch dieses Jahr wieder im Stande ist,

Alle Artikel, die zum Christbaum gehören,

in bester Qualität und zum billigsten Preise zu liefern. Vieles davon ist importirte Waare, z. B. deutsche

Springerle und Honigkuchen, Italienische Maccaronie, Alle Sorten Candies u. Nüsse, Kuchen jeder Art,

und alles nur denkbare Backwerk und Confekt in reicher Auswahl.

Um geneigten Zuspruch bittet,
John Lutz,
No 217 Penn Avenue.

Geschenke für die Feiertage!

Geht zu

Rose, dem Hutmacher

um Feiertags-Geschenke zu kaufen, da er soeben

Hüte, Kappen und Herren Garderobe-Artikel

in endloser Verschiedenheit erhalten hat und seine Preise nicht verfehlen können, auch den genauesten Käufer zufrieden zu stellen.

Rose, der Hutmacher,
215 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

L. B. Powell,

115 Wyoming Avenue, Scranton,

hat ein großes Assortement von

Orgeln
für 60, 70, 75, 90 Dollars, und so fort.

Neue Pianos
175, 225, 275, 300 Dollars, und theuerer.

Gebrauchte Pianos
30, 50, 75, 100, 150 Dollars.

Haupt-Agent für die

Chickering und Steinway Pianos

und die

Mason & Hamlin Orgeln.

Simon Schön's

Hotel and Restauration,

und

Concerthalle

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park

Freie Stallung für Pferde. Bei dem Hotel ist eine öffentliche Heu-Wage.

Durch gute Speisen und Getränke und zuvorkommende Bedienung werde ich alle Kunden zufrieden zu stellen suchen.

Charles Müller,

Herren Schneider

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung des Herrn Most bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Friedrich Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
5. Straße, Hyde Park.
nahe der Lackawanna Avenue Brücke.

Die American Nähmaschine

Fertigt die meiste Arbeit, selbstspeisend von den Spulen bis zum Nadelauge, selbstspeisend Schuttle, selbstsetzende Nadel und überhupft nie den Stich.

Ist unerreichbar in Einfachheit der Construktion, leichtlaufend dauerhaft, ökonomisch und stets wirksam.

Da sie keine komplizirten Theile hat, ist sie stets zur Arbeit fertig und kann selbst vom Unerfahrensten bearbeitet werden.

Jede American Maschine, die wir verkaufen, wird für fünf Jahre garantirt. 49,80,3m

Zweig Office, 415 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.